

Editorial

Autor(en): **Weber, Hans**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Ferrum : Nachrichten aus der Eisenbibliothek, Stiftung der Georg Fischer AG**

Band (Jahr): **49 (1978)**

PDF erstellt am: **15.04.2021**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Editorial



Dr. Hans Weber-Schnellmann

Wissenschaftlicher Leiter der Eisenbibliothek. Geb. 25. November 1911. Studium der Nationalökonomie in Zürich, Paris und London. 1946 Eintritt bei der Georg Fischer Aktiengesellschaft in Schaffhausen. Zuletzt als Konzern-Personaldirektor tätig. Seit 1. Januar 1977 pensioniert.

Die Eisenbibliothek, eine Stiftung der Georg Fischer Aktiengesellschaft in Schaffhausen, besteht seit 1948. Sie sammelt Literatur über Eisengewinnung sowie Eisen- und Stahlverarbeitung. Der Sitz dieser Spezialbibliothek ist das ehemalige Klarissinnen-Kloster Paradies bei Langwiesen in der Nähe von Schaffhausen.

Die Bibliothek wird jährlich von einer immer grösseren, in die Tausende gehenden Zahl von Interessenten besucht. Die Besucher sind durchweg beeindruckt von den prächtigen, weitläufigen Bibliotheksräumen und dem Reichtum an alten, meist auch in bibliophiler Hinsicht ausserordentlich wertvollen Büchern aller Länder und aller Sprachen der Welt.

Die Zahl der eigentlichen Benutzer ist – da es sich um eine Spezialbibliothek handelt – verständlicherweise bedeutend kleiner. Es sind vorwiegend Professoren, Assistenten und Studenten, die sich mit Technikgeschichte, teils mit wirtschafts- und sozialhistorischen Studien befassen und sich deshalb einzelne Tage, oft aber mehrere Wochen in der Bibliothek aufhalten. Sie stammen aus den verschiedensten Ländern, nicht nur Europas, sondern auch von Übersee. Sehr oft dürfen wir von ihnen hören, dass sie schon lange bestimmten Quellen nachgegangen seien, dass sie aber das gewünschte Buch oder die lange gesuchte Abhandlung erst bei uns gefunden hätten. Ein ausführlicher Sachkatalog mit Schlagwortsystem, nicht zuletzt aber auch die Hilfe der Bibliothekarin oder des wissenschaftlichen Mitarbeiters ermöglichen es dem Benutzer, sehr rasch in das von ihm zu bearbeitende Gebiet vorzudringen.

Die Bibliothek besitzt heute über 27000 Bände. Neben der Literatur über Eisengewinnung und -verarbeitung verfügt die Bibliothek über eine reichhaltige Sammlung auf dem Gebiete des Bergbaus, der Bergbaurechte, der Mineralogie, der Alchemie, der Metallurgie u. a. m. Nicht zu vergessen sind die mit der Eisenindustrie im Zusammenhang stehenden vielfältigen wirtschafts- und sozialgeschichtlichen Abhandlungen wie aber auch die grosse Kollektion von Werkschriften (Unternehmensgeschichte).

Die Bestände werden laufend ergänzt. In der Rubrik Neuerwerbungen wird auf einige in der letzten Zeit erworbene Bücher hingewiesen. Erst kürzlich war es uns möglich, eine beinahe vollständige Sammlung neuerer Literatur aus dem Gebiet der Stahlherstellung, der Metallurgie, der Werkstoffprüfung und der Physik eines angesehenen, vor kurzer Zeit verstorbenen Forschers der Metallurgie zu übernehmen.

Die Bibliothek steht jedermann zur Benützung offen. Unerlässlich ist jedoch eine rechtzeitige telefonische (Tel. 053 / 58063) oder schriftliche Anmeldung an die Bibliothekarin, Fräulein Anne-Marie Kappeler.

Hans Weber